

batten oder Stellen gesteckt, wo sie blühen sollen, weil sie das Versezzen nicht vertragen. Die gelbe Sorte steht gerne etwas schattigt. Wenn die Schoten rasseln, so ist der Saame reif.

*Lycos persicon*, Liebesapfel, ist von häßlichen ungesunden Geruch, und in vieler Rücksicht eine widrige Pflanze.

*Medicago polymorpha*, Schneckenklee, wird im halben April ins freye Land gesteckt und nicht verpflanzt. Man kann ihn auch vor Winters-Eintritt im Lande noch stecken. Er will gerne lockeres Land und volle Sonne.

*Mesembrianthemum*, *Christallinum*, Eiskraut, Glaskraut. Die Stengel und Blätter sind ganz glänzend, als wenn sie mit Glatteise bedeckt wären. Am Ende März streuet man den sehr kleinen Saamen in einen mit Erde gefüllten Blumentopf, klopft ihn nur mit der Hand an, und bedeckt ihn nicht. Die Befeuchtung muß sehr gelinde und bloß tropfenweise geschehen. Der Topf kann aufs Mistbeet gestellt werden, und säet man ihn im halben April, so geht er auch hinter einem sonnenreichen Fenster gestellt sehr gut auf. Die mittelste Pflanze bleibt im Topfe zum Saamentragen stehen.

*Mirabilis jalappa*, flore rubro. Jalappe mit rothen Blumen. Man säet sie aufs Mistbeet, verpflanzt sie darnach in Töpfen, wo sie am besten fortkommen, und läßt sie in Gewächshäusern auch durchwintern.

Mira-